



## *Seelsorgestelle an der Sonderkrankenanstalt Zicksee*

Als diese Stelle am 1. März 2007 gegründet wurde, geschah das recht unspektakulär: Mag. Robert Ganser, damals wie heute Bereichsleiter im Pastoralamt der Diözese, ein Lientheologe aus dem benachbarten Apetlon, erhielt dazu nach einer Übereinkunft zwischen der Leitung der SKA (Sonderkrankenanstalt) Zicksee (Trägerschaft: KOBV, sprich Kriegsopfer- und Behindertenverband) und der Diözese den Auftrag, sich um Krankenpastoral zu bemühen und im Rahmen dessen auch für ein liturgisches Angebot zu sorgen. Einen eigenen Raum für Gottesdienste gab es damals noch nicht, die an Samstagnachmittagen abwechselnd von Priestern des Dekanates – damals personell noch leichter möglich als heute! – zelebrierten Messen fanden in einem der beiden Aufenthaltsräume statt, die Andachten waren ab Spätnachmittag in Therapieräumen möglich. Das Haus war zu jenem Zeitpunkt in einer „heißen“ Bauphase – am 7. Juli 2007 wurde ein neuer Gebäudetrakt eröffnet, dabei stellte sich auch die Frage nach räumlichen Veränderungen. In seinen ersten Monaten in diesem Haus hatte Ganser auch Raumkonzepte entwickelt, und dabei vor allem einen eigenen Gebets-, Meditations- und Gottesdienstraum im Blick. Das kam den Überlegungen der Hausleitung entgegen, da aufgrund des neuen Gebäudetraktes das gesamte Raumkonzept des Hauses überdacht wurde. Als dann das langjährige – und durch Errichtung einer neuen Räumlichkeit diesbezüglich frei gewordene – Raucherzimmer samt einer daneben liegenden Abstellkammer Gegenstand anderer Verwendung werden konnte, entstand die Idee, aus dem Raucherzimmer einen öffentlich zugänglichen Gebets- und Meditationsraum zu machen, und den durch eine absperrbare Schiebetür abgetrennten Abstellraum zu einer "heiligen Zone" werden zu lassen, sprich zu einer katholischen Kapelle mit Tabernakel und Ewigem Licht (was nicht anders möglich gewesen wäre - eine Tag und Nacht öffentlich zugängliche Kapelle wie beispielsweise in einem Ordensspital wäre in diesem Haus nicht praktikabel, alleine schon weil die permanente Beobachtung und Betreuung nicht gegeben wäre).

Am 28. April 2008 war es dann so weit: Diözesanbischof Dr. Paul Iby nahm die Lustratio der Kapelle auf den seligen Ladislaus Batthyány-Strattmann vor, dessen Seligsprechung hatte sich einige Wochen davor gerade zum fünften Mal gejäht. Der erste Selige der Diözese Eisenstadt ist zweifelsohne ein überaus passender Patron dieser Kapelle und Seelsorgestelle. Gleichzeitig wurde der direkt neben der Kapelle liegende Gebets- und Meditationsraum "Hoffnungsquelle" gesegnet. Der Name des Raumes ging auf zwei Aspekte zurück: Einerseits hatte der Raum bis 2016 eine Quelle, sprudelte dort Wasser (heute aus technischen Gründen leider nicht mehr möglich), war also gut danach zu benennen; andererseits wurde nach einem Begriff gesucht, der praktizierende Katholiken genauso gut wie Agnostiker und Atheisten, und dazwischen Angehörige verschiedener Religionen ansprechen konnte - und der Begriff "Hoffnung" spricht wohl jede Patientin und jeden Patienten dieses Hauses an! Was immer man damit näher verbinden mag - man will nach drei oder mehr Wochen in einem besseren Zustand das Haus verlassen, als man in dieses gekommen ist, diese Hoffnung hat wohl jeder. An dieser Stelle sei auf ein Video hingewiesen, welches Ganser im Februar 2013 produzierte und auf seinen YouTube-Kanal gestellt hat: Auf <https://www.youtube.com/watch?v=4NqqRtpjBps> können Sie einen neunminütigen Rundgang durch den "Hoffnungsquelle"-Raum mitmachen (und die Quelle plätscherte damals noch!).

Die seelsorgliche Tätigkeit konzentriert sich größtenteils auf liturgische und spirituelle Angebote in der therapiefreien Zeit an Abenden und Wochenende, da die Patienten tagsüber (bis Samstagmittag) ein mehr oder weniger dichtes Therapieprogramm zu absolvieren haben, und hier eine pastorale Praxis wie in Krankenhäusern oder Heimen weniger möglich ist. Einmal im Monat wird eine hl. Messe gefeiert, an den anderen Sonntagen und Feiertagen hält Ganser als Leiter des Seelsorgestelle bzw. als Pastoralassistent Wort-Gottes-Feiern ab, an Werktagen auch so manche Andacht, und steht auch für Gespräche zur Verfügung. Zu erwähnen ist an dieser Stelle auch der ehrenamtliche Einsatz der Religionslehrerin Gertrud Nemeth aus St. Andrä am Zicksee, die sich in solcher Form an dieser Seelsorgestelle immer wieder betätigt.

Am 26. 2018 wurde das zehnjährige Jubiläum der Lustratio der Kapelle mit einer Bischofsmesse gefeiert, nun war es der amtierende Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics, der diesem Fest vorstand. Hier darf auf einen Bericht mit einigen Fotos auf der Website der Diözese verwiesen werden: <https://www.martinus.at/institution/5028/aktuelles/article/1753.html>

Anfang März 2020, also vor über einem Jahr, wurde der bislang letzte Gottesdienst gefeiert, weil ab Mitte jenes Monats die Pandemie ihren Anfang nahm, und das ganze Haus einige Monate lang komplett geschlossen wurde. Seit Juni 2020 läuft an der SKA der Therapiebetrieb für stationäre Patienten wieder, die Hausleitung muss aber auch strengstens darauf achten, dass keine Besuchspersonen von außen Gefährder sein können. Daher kann es keinerlei Veranstaltungen mit Personen, die weder im Gebäude arbeiten noch als Patienten stationär untergebracht sind, geben, und hiermit auch keine Gottesdienste. Es bleibt zu hoffen, dass in den nächsten Monaten die Normalisierung so weit voranschreitet, dass recht bald mit einer Dankesmesse der liturgische Betrieb an der SKA wieder aufgenommen werden kann!

Per 01.02.2021 begann für diese Seelsorgestelle ein neuer Abschnitt: Sie ist seitdem keine Diözesaneinrichtung mehr, sondern wurde der Pfarre St. Andrä am Zicksee bzw. dem Seelsorgeraum Heideboden übergeben. Dazu kommt, dass aufgrund der Pensionierung von Ganser und der damit zusammenhängenden Beendigung des Pastoralassistentenpostens ab nun nur noch ausschließlich ehrenamtlich Tätige in dieser Einrichtung wirken werden. Neben ihm ist das derzeit nur Frau Nemeth, aber da ist personalmäßig noch einige Luft nach oben, wie es in der Ausgabe des „Heideboten“ von Juni 2021 ja auch klar benannt ist ...